Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29561
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

von ihm selbst wider zu nemen, es man dann
zwen einger in die Elsaßen legen mögen,
dis geschahe, wegl man Vester sange, und
wegl es bedurt, war es hinter bey seite
nen steure, und steuren Bonny.

Eodem anno am 4.ten Martij ist zu Meran
ein newer aufgangen, welches die Stat ne-
cessarlich in die Asche gelegt vide infra
Anno 1344. ist mehgemelter Marggraf
Ludwig von Brandenburg mit Tödtl Nicla-
sen von Trient, welcher herzog Ott
bey Carl Gefan stath ware, und also mit
Ludwig in Ferstenn Vertrauen stunde, in
grosten unwillen gerathen, und demnach
wider ihne bewegt worden, es ne die Stat
Trient sambt dem ganzen Bisth mit ferst-
gewalt einzunehmen, den Bischof allein das
geistlich regiment gelassen, es weltlich ab
ne alle Recht behalten, und in Kraft derselben
zu einen Vollmächtigen und gewaltigen
Pfleger dahin gesetzt seinen Sohn und Herr-
ren aus Tyrol, Herr Heinrichen von
Rosnigen genannt, wegl aber derselbe sich
gar ungebührlich verhalten, hat ihne her-
nach Graf Meinhard mehgemelter Marg-
graf Ludwigen und Marggrafen Heinr-
lessenen Sohn all sein Gwalt und gut, sein
grosse Summa geldts verschrieben, entzogen,
in sonderheit aber die Vesten Brandenburg und
den Hofs gelegen anno 1362.

Lauf 3 Zeit
Meran.

Graf Meinhard
mit.

Sohn mit gewalt
Pfleger.